

VITA34

QUARTALSMITTEILUNG

Januar bis September 2024



BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in den ersten neun Monaten und insbesondere im 3. Quartal 2024 ist es uns gelungen, unsere Wachstumsdynamik in einem weiterhin herausfordernden makroökonomischen Umfeld weiter zu steigern. Während die Situation in den einzelnen europäischen Märkten im Neukundengeschäft weiterhin uneinheitlich ist, konnten wir unsere Marktdurchdringung weiter ausbauen.

Die Umsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten 2024 im Vergleich zum Vorjahr um 6,3 % auf 60,3 Mio. Euro. Die Nettosumme in Rechnung gestellter Leistungen im Endkundengeschäft (B2C) stieg sogar um 12,4 % auf 55,3 Mio. Euro, wobei der Anteil jährlich wiederkehrender Zahlungen um 6,5 % auf 16,6 Mio. Euro zunahm. Gleichzeitig liegt unsere Kundenabwanderungsrate weiterhin deutlich unter 1%. Dies zahlt auf unsere solide mehrjährige Vertragsbasis ein, die auch in den kommenden Jahren hohe Cashflows generiert.

Mit einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung kommen wir immer besser mit den Herausforderungen der Märkte zurecht. Wichtige Märkte wie Deutschland und Portugal zeigten im 3. Quartal weiterhin Schwäche, während sich die Schweiz, Spanien, Rumänien und – einmal mehr – die GCC-Region positiv entwickelten. Generell bietet die insgesamt geringe Marktdurchdringung des Zell-Bankings in den von uns bearbeiteten Märkten eine große Chance für uns. In Deutschland, Großbritannien und der Türkei liegt die Marktdurchdringung noch weit unter 1%, während sie in Rumänien, Portugal und Ungarn bei über 5 % liegt. Insgesamt sind wir für das 4. Quartal und darüber hinaus optimistisch und hoffen, dass wir in naher Zukunft wieder an frühere Leistungen anknüpfen können.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich um 77,5 % auf 6,4 Mio. Euro. Positiv beeinflusst wurde es durch einen einmaligen Sondereffekt in Höhe von 1,4 Mio. Euro aus neuen Vereinbarungen mit dem US-Lizenzgeber der CAR-T-Technologie. Trotz steigender Investitionen in Marketing und Vertrieb im 3. Quartal als Folge der gestarteten Marketingoffensive konnte das Unternehmen die Kosten im Griff behalten und Einsparpotenziale realisieren. Im Rahmen der konzernweiten Integrationsbemühungen wurden auch im 3. Quartal wichtige Schritte unternommen. Weitere Kernprozesse im Unternehmen wurden digitalisiert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nahm weiter zu und stieg um 61,1% auf 7,8 Mio. Euro. Wie in den Vorquartalen trug dazu die hohe Nachfrage nach Prolongationen auslaufender Verträge bei. Auch die liquiden Mittel haben sich mit 17,6 Mio. Euro weiter positiv entwickelt und untermauern die anhaltend solide Finanzlage des Konzerns.

Darüber hinaus sehen wir auf Kundenseite weiterhin eine steigende Nachfrage nach höherwertigen Produktbündeln. Aufgrund der positiven Erfahrungen in den Märkten Schweiz und GCC haben wir uns entschlossen, das Plazenta-Gewebe-Banking auch in Polen und Rumänien einzuführen. Angesichts der hohen Nachfrage bei der Markteinführung ist geplant, das Plazenta-Banking bald in ganz Europa einzuführen. Parallel dazu wurden mehrere Initiativen für Partnerschaften im Bereich der Zelltherapien mit klinischen Zentren und Krankenhäusern gestartet. Wir sind in der Branche als zuverlässiger Partner anerkannt, der Dienstleistungen zur Entnahme, Untersuchung, Verarbeitung und Lagerung von perinatalem Gewebe anbietet.

Wie bereits hervorgehoben, sind wir für das 4. Quartal und darüber hinaus optimistisch. In Anbetracht der unverändert positiven Geschäftsentwicklung im 3. Quartal halten wir an unserer Prognose für das Gesamtjahr 2024 in unveränderter Form fest. Diese geht von Umsatzerlösen zwischen 81 und 88 Mio. Euro bei einem EBITDA zwischen 6,5 und 8,0 Mio. Euro aus.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Unternehmen und würden uns freuen, wenn Sie uns auch weiterhin auf unserem Weg begleiten.

Leipzig, im November 2024
Der Vorstand der Vita 34 AG



Jakub Baran
Chief Executive Officer



Thomas Pfaadt
Chief Financial Officer



Tomasz Baran
Chief Commercial Officer

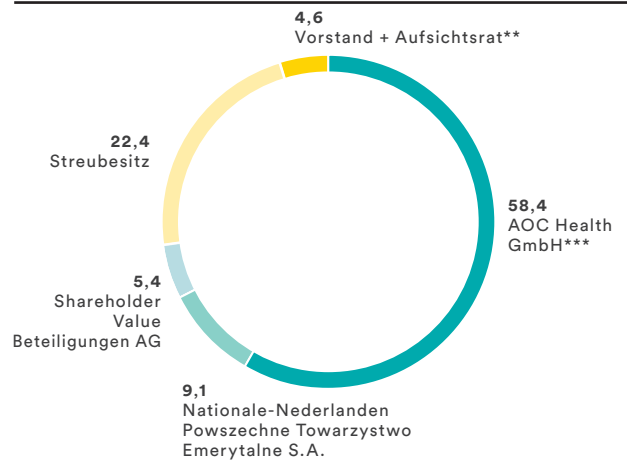
Die Aktie der Vita 34 AG

Aktienkennzahlen 9 Monate 2024

Börsenkürzel/Reuterskürzel	V3V/V3VGn.DE
Wertpapierkennnummer/ISIN	A0BL84/DE000A0BL849
Anzahl der Aktien	17.640.104
Kurs am 02.01.2024*	5,18 EUR
Kurs am 30.09.2024*	4,54 EUR
Marktkapitalisierung (30.09.2024)	80,1 Mio. EUR

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

Aktionärsstruktur zum 30. September 2024 in %*



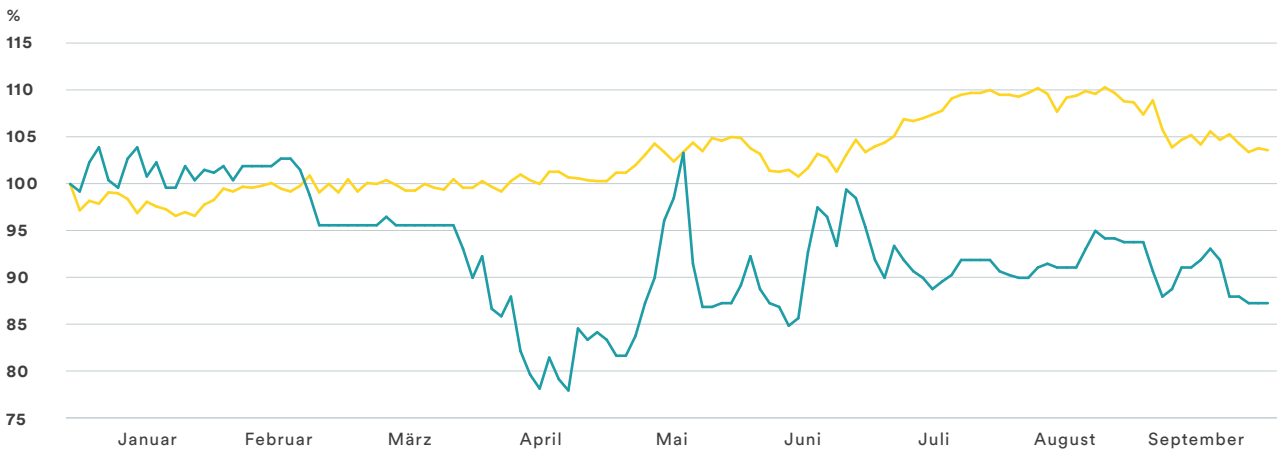
* Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

** Die Vorstandsmitglieder halten die folgenden Anzahlen an Aktien: Jakub Baran 628.153 und Tomasz Baran 122.800.

*** Der Aufsichtsratsvorsitzende Florian Schuhbauer ist Gesellschafter der AOC Health GmbH.

Kursentwicklung 9 Monate 2024

— Vita 34 AG (indexiert) — SDAX (indexiert)



KONZERNKENNZAHLEN

		01.07.2024 – 30.09.2024	01.07.2023 – 30.09.2023	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	TEUR	22.232	20.413	60.262	56.682
Bruttoergebnis	TEUR	8.586	8.939	22.679	21.360
EBITDA	TEUR	3.636	2.039	6.371	3.590
EBITDA-Marge auf Umsatz	%	16,4	10,0	10,6	6,3
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	1.453	-89	-282	-2.823
Periodenergebnis	TEUR	1.112	-1.606	-1.255	-5.830
Ergebnis je Aktie	EUR	0,06	-0,10	-0,06	-0,35
Bilanz				30.09.2024	31.12.2023
Bilanzsumme	TEUR			160.344	158.357
Eigenkapital	TEUR			23.355	22.776
Eigenkapitalquote	%			14,6	14,4
Liquide Mittel	TEUR			17.626	17.416
Cashflow				01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023
Cashflow aus Investitionstätigkeit	TEUR			-2.493	-2.662
Abschreibungen	TEUR			6.653	6.412
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEUR			7.789	4.834
Mitarbeiter				30.09.2024	31.12.2023
Anzahl zum Bilanzstichtag	Anzahl			783	745

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

3. QUARTAL 2024

Im 3. Quartal 2024 konnte der Vita 34-Konzern das Wachstumstempo gegenüber den Vorquartalen weiter steigern. In einem unverändert herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld sind Umsatz und Ergebnis signifikant gewachsen. Das Geschäft mit Neueinlagerungen hat sich stabilisiert trotz sinkender Geburtenraten und negativer Umfeldfaktoren, wie Inflation, Zinsniveau sowie Zukunftssorgen aufgrund kriegerischer Auseinandersetzungen und geopolitischer Spannungen. Das Unternehmen hat seine Marktdurchdringung ausgebaut und geht davon aus, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Ungebrochen zulegen konnte im 3. Quartal 2024 die Zahl der Verlängerungen von ausgelaufenen Einlagerungsverträgen. Hier spiegelt sich einerseits wider, dass ein stetig zunehmender Anteil des Vertragsbestandes

zur Erneuerung ansteht, und andererseits, dass es in hohem Maße gelingt, die Bestandskunden von einer Fortsetzung der Einlagerung zu überzeugen. Weiterhin positiv entwickelt sich das neue Angebot von Plazenta-Gewebeeinlagerungen. Dies wurde bislang in der Schweiz, der GCC-Region, in Polen und in Rumänien gestartet. Insgesamt hat sich ein Trend zu umfangreicheren Leistungspaketen entwickelt, was sich positiv im Umsatz widerspiegelt.

Bei einer Betrachtung einzelner Ländermärkte zeigt sich im Neukundengeschäft nach wie vor ein heterogenes Bild. Wichtige Märkte wie Deutschland und Portugal waren im 3. Quartal 2024 nach wie vor von Schwäche geprägt. Positiv entwickelten sich dagegen die Schweiz, Spanien, Rumänien, Polen und erneut auch mit sehr deutlicher Dynamik die GCC-Region, die über die Niederlassung in den VAE vermarktet wurde.

Im Bereich CDMO hat das Unternehmen im 3. Quartal 2024 die Detailplanung der strategischen Ausrichtung für die kommenden Jahre nahezu vollständig abgeschlossen. Erste Eckpunkte hierzu sollen in den kommenden Monaten präsentiert werden. Auch konnten im 3. Quartal 2024 wichtige Schritte im Zuge der konzernweiten Integrationsbemühungen weiter vorangetrieben werden. Beispielsweise wurde damit begonnen, weitere Kernprozesse im Unternehmen zu digitalisieren.

Die Umsätze stiegen in den Monaten Juli bis September 2024 gegenüber dem Vorjahr um 8,9 % auf 22,2 Mio. Euro (Q3 2023: 20,4 Mio. Euro). Die Nettosumme in Rechnung gestellter Leistungen im Endkundengeschäft (B2C) stieg um 11,2 % auf 19,5 Mio. Euro (Q3 2023: 17,5 Mio. Euro), wobei sich der hiervon jährlich auf wiederkehrende Zahlungen entfallende Anteil um 3,5 % auf 5,6 Mio. Euro erhöhte (Q3 2023: 5,5 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte im 3. Quartal 2024 sehr deutlich um 78,3 % zu und erreichte 3,6 Mio. Euro (Q3 2023: 2,0 Mio. Euro). Wesentlichen Einfluss auf den Zuwachs hatte auch ein einmaliger Sondereffekt in Höhe von 1,4 Mio. Euro, der sich indirekt aus der Anfang August 2024 vermeldeten neuen Vereinbarung mit dem US-amerikanischen CAR-T-Lizenzgeber ergab. Auch ohne diesen Sondereffekt konnte eine weitere starke Ertragsverbesserung erzielt werden. Trotz der im 3. Quartal 2024 deutlich erhöhten Marketing- und Vertriebskosten infolge der laufenden Marketingoffensive gelang es dem Unternehmen, die Kostenseite weiterhin gut im Griff zu behalten und an anderer Stelle Einsparungspotenziale zu realisieren. Das EBIT konnte im 3. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahresquartal um 1,5 Mio. verbessert werden und mit 1,5 Mio. Euro wieder in die Gewinnzone geführt werden. Bei einem Finanzergebnis von –0,5 Mio. Euro, das im Vorjahr mit –1,8 Mio. Euro noch stark von den Hyperinflationseffekten aus der Türkei beeinflusst war, errechnet sich ein Periodenergebnis vor Steuern von 1,0 Mio. Euro (Q3 2023: –1,8 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung der Steuern wurde ein wieder positives Periodenergebnis von 1,1 Mio. Euro erzielt nach –1,6 Mio. Euro im Vorjahresquartal.

9-MONATSZEITRAUM 2024

Der 9-Monatszeitraum 2024 war insgesamt durch vergleichbare solide Entwicklungen und Markttrends geprägt wie das 3. Quartal 2024. Einerseits blieb das Neukundengeschäft sehr herausfordernd. Andererseits gelang es dem Unternehmen, Kunden durch höherwertige Produktbündel zu gewinnen, erfolgreich Verlängerungen für abgelaufene Einlagerungsverträge zu vereinbaren und den Umsatz aus Jahreszahlungsverträgen zu erhöhen, was insgesamt zu einer Umsatzsteigerung führte.

In Summe konnte der Vita 34-Konzern in den ersten neun Monaten 2024 einen Umsatz von 60,3 Mio. Euro erzielen. Das ist ein Wachstum von 6,3 % gegenüber der Vorjahresperiode, in der 56,7 Mio. Euro Erlöst wurden. Dabei konnte die ohnehin schon gute Wachstumsdynamik der beiden ersten Quartale im 3. Quartal fortgesetzt werden. Die Nettosumme in Rechnung gestellter Leistungen im Endkundengeschäft (B2C) stieg um 12,4 % auf 55,3 Mio. Euro (9M 2023: 49,2 Mio. Euro), wobei sich der hiervon jährlich auf wiederkehrende Zahlungen entfallende Anteil um 6,5 % auf 16,6 Mio. Euro erhöhte (9M 2023: 15,6 Mio. Euro).

Die Umsatzkosten stiegen in den ersten neun Monaten 2024 parallel zum Umsatzwachstum um 6,4 % von 35,3 Mio. Euro auf 37,6 Mio. Euro. Eine noch bessere Entwicklung wurde gebremst durch planmäßige Einführungskosten für das neue Angebot der Einlagerung von Plazenta-Gewebe, das sehr gut angenommen wird. Positive Effekte machen sich auf der Kostenseite bemerkbar durch die planmäßige Umsetzung der Integrationsmaßnahmen und damit verbundener Einsparungen. Die Marketing- und Vertriebskosten lagen in den ersten neun Monaten 2024 bei 8,2 Mio. Euro und damit leicht über dem Vorjahreswert von 7,8 Mio. Euro. Ursache ist hier, dass Vita 34 die Marketing- und Vertriebsaktivitäten trotz des aktuell schwächeren Marktumfelds bewusst auf hohem Niveau fortsetzt und in einzelnen Bereichen sogar weiter ausbaut, um bei wieder anziehendem Markt überproportional stark zu profitieren. Gezielt wurde dabei auch das Vertriebsteam weiter verstärkt. Als Ergebnis der anhaltend hohen Kostendisziplin konnten die Verwaltungskosten mit 15,7 Mio. Euro auf dem Niveau der Vorjahresperiode gehalten werden. Das EBITDA der ersten neun Monate 2024 betrug 6,4 Mio. Euro (Vorjahr: 3,6 Mio. Euro). Das EBIT lag bei –0,3 Mio. Euro und verbesserte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Mio. Euro. Das Periodenergebnis betrug –1,3 Mio. Euro (Vorjahr: –5,8 Mio. Euro) und entspricht bezogen auf den 9-Monatszeitraum einem Ergebnis je Aktie von –0,06 Euro (Vorjahr: –0,35 Euro).

Entwicklung in den Segmenten

Im Segment Teilkonzern PBKM konnten die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2024 um 7,1 % von 43,9 Mio. Euro auf 47,1 Mio. Euro gesteigert werden. In den Monaten Juli bis September wurde die im bisherigen Jahresverlauf ohnehin schon gute Dynamik nochmals erhöht, so dass ein Zuwachs um 9,4 % von 16,2 Mio. Euro auf 17,7 Mio. Euro verzeichnet wurde. Maßgeblich waren insbesondere Preiseffekte, der Verkauf

umfangreicherer Leistungspakete sowie steigende Umsätze für Vertragsverlängerungen. Der Teilkonzern PBKM verfügt aus verschiedenen Gründen traditionell über eine höhere Umsatzkostenquote, die nun deutlich verbessert und etwas an den Teilkonzern Vita 34 angeglichen werden konnte. Sichtbar wird dies auch im EBITDA des Segments, das in den ersten neun Monaten 2024 bei 6,9 Mio. Euro (Vorjahr: 4,5 Mio. Euro) lag.

Im 3. Quartal 2024 konnte das EBITDA um 69,2% von 2,2 Mio. Euro auf 3,7 Mio. Euro gesteigert werden. Darin enthalten ist der beschriebene Sondereffekt in Höhe von 1,4 Mio. Euro. Die Investitionen im Teilkonzern PBKM lagen saldiert bei 1,5 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro) und flossen vor allem in den Kauf von Kryotanks und Laborausstattung sowie immaterielle Vermögenswerte.

Im Segment Teilkonzern Vita 34 wuchsen die Umsätze in den ersten drei Quartalen 2024 um 4,2% von 13,5 Mio. Euro auf 14,1 Mio. Euro. Der nach wie vor etwas schwachen Nachfrage bei Neuabschlüssen standen der Verkauf umfangreicherer Leistungspakete und ein Wachstum bei den Vertragsverlängerungen gegenüber. Die Umsätze des 3. Quartals 2024 lagen mit 4,9 Mio. Euro 5,8% über dem Niveau des Vorjahresquartals von 4,6 Mio. Euro. Die

Marketing- und Vertriebskosten wurden im 3. Quartal 2024 und auch in Summe für die ersten neun Monate 2024 im Zuge der Marketingoffensive in Deutschland mit einem Ausbau des Vertriebsteams um rund 0,3 Mio. Euro erhöht. Das EBITDA des Segments erreichte –0,5 Mio. Euro nach –0,9 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Wird berücksichtigt, dass darin auch Kostenbelastungen für die Holdingfunktion (Zentrale) enthalten sind, die der Teilkonzern Vita 34 für den Gesamtkonzern übernimmt, zeigt sich, dass auch dieses Segment für sich genommen operativ wieder in die Gewinnzone zurückgekehrt ist. Unterlegt wird dies durch ein nahezu ausgeglichenes EBITDA im 3. Quartal 2024 nach –0,1 Mio. Euro im Vorjahr. Die Investitionen wurden weiterhin sehr kontrolliert umgesetzt und lagen im 9-Monatszeitraum 2024 saldiert bei 0,7 Mio. Euro nach 1,5 Mio. Euro in der Vergleichsperiode 2023.

Finanz- und Vermögenslage

Die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung spiegelt sich auch in einer deutlichen Steigerung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit wider. Zusätzlich positiv beeinflusst durch den einmaligen Sondereffekt in Höhe von 1,4 Mio. Euro erhöhte er sich um 61,1% von 4,8 Mio. Euro auf 7,8 Mio. Euro. Der generierte Cashflow aus den Vertragsverlängerungen findet sich in den entsprechend höheren Vertragsverbindlichkeiten wieder. Hier profitiert der Vita 34-Konzern von einem wachsenden Vertragsbestand, der zur Erneuerung ansteht. Die Abschreibungen blieben mit 6,7 Mio. Euro nahezu stabil (Vorjahr: 6,4 Mio. Euro). Im Segment Teilkonzern PBKM lag der operative Cashflow bei 5,2 Mio. Euro nach 5,8 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Im Segment Teilkonzern Vita 34 konnte der operative Cashflow nach –1,0 Mio. Euro im Vorjahr mit nunmehr 2,3 Mio. Euro sehr deutlich ins Plus gedreht werden. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit im Vita 34-Konzern blieb entsprechend den weiterhin sehr bewusst und zurückhaltend umgesetzten Aktivitäten mit –2,5 Mio. Euro nahe dem Niveau des Vorjahres von –2,7 Mio. Euro. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war geprägt von der Rückführung des Kontokorrentkredits und dem Abruf eines Investitionskredits. Saldiert lag der Cashflow aus Finanzierung bei –4,8 Mio. Euro nach –8,0 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. In Summe entwickelten sich die liquiden Mittel weiterhin positiv und untermauerten mit 17,6 Mio. Euro (31. Dezember 2023: 17,4 Mio. Euro) die nachhaltige Rückkehr des Konzerns zu einer soliden Finanzlage.

In den lang- und kurzfristigen Vermögenswerten zeigten sich zum 30. September 2024 allenfalls geringfügige Verschiebungen gegenüber dem 31. Dezember 2023. Wesentlich für den Anstieg der langfristigen Vermögenswerte von 116,0 Mio. Euro auf 119,8 Mio. Euro ist der Zuwachs bei den langfristigen Vertragsvermögenswerten um 6,1 Mio. Euro, der auf höhere Forderungen aus Jahreszahlverträgen mit mehrjähriger Vertragslaufzeit zurückzuführen ist. Die Geschäfts- und Firmenwerte stiegen um 1,2 Mio. Euro aufgrund von Währungseffekten im Teilkonzern PBKM. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sanken dagegen um 2,6 Mio.

Euro. Hier zeigten sich die Effekte aus neuen Vereinbarungen mit dem US-amerikanischen CAR-T-Lizenzgeber. Die Abschreibungen deckten sich weitgehend mit den Investitionen, so dass die Sachanlagen mit 24,9 Mio. Euro nahezu auf dem Niveau zum 31. Dezember 2023 von 25,3 Mio. Euro blieben.

Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen um 1,8 Mio. Euro auf 40,6 Mio. Euro zurück. Der Zahlungsmittelbestand lag mit 17,6 Mio. Euro sogar leicht über dem Wert zum 31. Dezember 2023 von 17,4 Mio. Euro – und dies trotz der forcierten Tilgungsleistungen insbesondere in den ersten sechs Monaten, die im 3. Quartal durch einen signifikanten operativen Mittelzufluss kompensiert werden konnten. Leicht gesunken sind die kurzfristigen Vertragsvermögenswerte; einerseits durch Stichtags- und Abrechnungseffekte, andererseits durch Umbuchungen aufgrund der Fristigkeiten in den Langfristbereich.

Das Eigenkapital stieg infolge von Währungseffekten auf 23,4 Mio. Euro nach 22,8 Mio. Euro zum 31. Dezember 2023. Bei gleichzeitig leicht erhöhter Bilanzsumme errechnet sich eine verbesserte Eigenkapitalquote von 14,6% nach 14,4%. Das langfristige Fremdkapital lag mit 83,9 Mio. Euro etwas höher als zum Jahresende 2023 mit 79,4 Mio. Euro. Die langfristigen verzinslichen Darlehen stiegen leicht um 0,8 Mio. Euro durch den Abruf eines Investitionsdarlehens, während die kurzfristigen verzinslichen Darlehen durch eine Rückführung des Kontokorrentkredits sanken. Die Leasingverbindlichkeiten verringerten sich planmäßig um 1,0 Mio. Euro. Die kurzfristigen Schulden wurden von 56,2 Mio. Euro auf 53,1 Mio. Euro reduziert. Die Rückführung des Kontokorrentkredits addierte sich zu geringeren Schulden aus Lieferungen und Leistungen, die aber teilweise rein stichtagsbezogen waren. Zugenommen haben dagegen die Vertragsverbindlichkeiten – sowohl im lang- als auch im kurzfristigen Bereich – insbesondere durch Vertragsverlängerungen sowie durch ein höheres Volumen an Verträgen, bei denen kurzfristig die Laufzeit endet beziehungsweise eine Verlängerung ansteht und die als Vorauszahlungsverträge ausgestaltet sind.

Prognose

In Anbetracht der positiven Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2024 hält der Vorstand weiterhin in unveränderter Form an der Prognose für das Gesamtjahr 2024 fest. Diese geht von Umsatzerlösen zwischen 81 und 88 Mio. Euro bei einem EBITDA zwischen 6,5 und 8,0 Mio. Euro aus. Bei der Zahl der Einlagerungen und zumindest auch in einigen Ländermärkten ist 2024 bei den Kundenneuverträgen trotz des schwierigen Marktumfelds und gegebenenfalls unterjähriger Schwankungen ein weiteres Wachstum auf Gesamtjahressicht geplant. Vita 34 sieht weiterhin ausgezeichnete Chancen für eine steigende Marktakzeptanz der eigenen Produkte und Leistungen. Diese sollen durch entsprechend verstärkte Marketing- und Vertriebsaktivitäten genutzt werden, die bereits erste Effekte gezeigt haben und im 4. Quartal 2024 sowie 2025 eine noch stärkere Wirkung entfalten sollen.

Im Bereich CDMO wurde im 3. Quartal 2024 die Detailplanung der strategischen Ausrichtung für die kommenden Jahre nahezu vollständig abgeschlossen. Eckpunkte hierzu sollen in den kommenden Monaten präsentiert werden. Weitere Details sollen sodann mit Abschluss des Budgetprozesses im 1. Quartal 2025 veröffentlicht werden. Im Bereich der Zell- und Gentherapien arbeitet das Unternehmen an der Sicherung einer externen Finanzierung über seine Tochtergesellschaft FamiCordTx.

Weitere Verbesserungen der Effektivität und Effizienz des Ressourceneinsatzes sind geplant. Die Investitionstätigkeit wird im Jahresverlauf 2024 gleichbleibend stabil sein.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des zusammengefassten Lageberichts 2023 ihre Gültigkeit. Die Prognose basiert auf einem konstanten Wechselkurs des Euro gegenüber dem polnischen Zloty und anderen Währungen (HUF, RON, TRY, GBP) im Vergleich zum 29. April 2024.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	01.07.2024 – 30.09.2024	01.07.2023 – 30.09.2023	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023
Umsatzerlöse	22.232	20.413	60.262	56.682
Umsatzkosten	-13.646	-11.473	-37.583	-35.321
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.586	8.939	22.679	21.360
Sonstige Erträge	1.765	224	3.093	1.021
Marketing- und Vertriebskosten	-2.723	-2.227	-8.180	-7.755
Verwaltungskosten	-5.376	-5.950	-15.676	-15.652
Sonstige Aufwendungen	-177	-379	-644	-748
Wertminderungsaufwendungen aus Forderungen auf Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	-621	-696	-1.554	-1.049
Betriebsergebnis (EBIT)	1.453	-89	-282	-2.823
Finanzerträge	-661	228	579	602
Finanzaufwendungen	181	-1.986	-1.583	-3.524
Ergebnis vor Steuern	974	-1.847	-1.286	-5.745
Ertragsteueraufwand/-ertrag	138	240	30	-85
Periodenergebnis nach Steuern	1.112	-1.606	-1.255	-5.830
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die				
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.092	-1.617	-1.106	-5.553
Anteile anderer Gesellschafter	20	11	-149	-277
Ergebnis je Aktie, unverwässert / verwässert (EUR)				
Unverwässert und verwässert, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis	0,06	-0,10	-0,06	-0,35

Konzern-Bilanz (Aktiva)

Aktiva

TEUR	30.09.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	39.296	38.106
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	14.639	17.286
Sachanlagen	24.899	25.288
Nutzungsrechte	11.801	12.169
Anteile an assoziierten Unternehmen	602	592
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	885	1.072
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1.692	1.704
Aktive latente Steuern	10.529	10.401
Vertragsvermögenswerte	15.101	8.984
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	345	395
	119.788	115.998
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.239	3.405
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.834	12.856
Ertragsteuerforderungen	150	1.522
Vertragsvermögenswerte	3.193	4.028
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	1.587	1.614
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	1.927	1.518
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17.626	17.416
	40.555	42.359
Summe Aktiva	160.344	158.357

Konzern-Bilanz (Passiva)

Passiva

TEUR	30.09.2024	31.12.2023
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	17.640	17.640
Kapitalrücklagen	39.806	42.354
Verlustvorräte	-29.714	-31.329
Sonstige Rücklagen	-633	-2.291
Eigene Anteile	-2.813	-2.813
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-932	-786
	23.355	22.776
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	4.198	3.387
Leasingverbindlichkeiten	9.375	10.380
Abgegrenzte Zuwendungen	674	642
Vertragsverbindlichkeiten	64.028	59.420
Sonstige Rückstellungen	510	400
Passive latente Steuern	3.640	3.792
Sonstige finanzielle Schulden	1.438	1.381
	83.863	79.401
Kurzfristige Schulden		
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	5.069	9.886
Sonstige Rückstellungen	5	5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	208	216
Verzinsliche Darlehen	1.899	5.079
Leasingverbindlichkeiten	3.281	2.729
Abgegrenzte Zuwendungen	136	206
Rückzahlungsverpflichtungen	26.904	25.354
Vertragsverbindlichkeiten	9.324	7.208
Sonstige finanzielle Schulden	1.708	1.401
Sonstige nichtfinanzielle Schulden	4.594	4.095
	53.127	56.180
Summe Passiva	160.344	158.357

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	01.01.2024 – 30.09.2024	01.01.2023 – 30.09.2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Ertragsteuern	-1.286	-5.745
Anpassungen für:		
Abschreibungen	6.653	6.412
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-908	173
Andere nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen	-202	1.644
Finanzerträge	-579	-602
Finanzaufwendungen	1.583	3.524
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
+/- Vorräte	166	574
+/- Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-153	-135
+/- Vertragsvermögenswerte	-5.283	-4.382
-/+ Schulden	-1.028	1.370
-/+ Vertrags- und Rückzahlungsverbindlichkeiten	8.301	5.803
-/+ Rückstellungen	-91	0
Gezahlte Zinsen	-499	-3.368
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	1.115	-435
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.789	4.834
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-905	-611
Erwerb von Sachanlagen	-1.553	-2.803
Erwerb von langfristigen Finanzinvestitionen	-83	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	24	235
Erhaltene Zinsen	24	517
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.493	-2.662
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Transaktion mit nicht beherrschenden Anteilseignern	0	-1.230
Dividendenausschüttungen	-2	-7
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.912	13.539
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-4.277	-18.093
Auszahlungen für Leasingverhältnisse	-2.424	-2.204
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.792	-7.994
Nettoveränderungen von Zahlungsmitteln	504	-5.821
Zahlungsmittel am Anfang der Berichtsperiode	17.416	16.290
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel	-294	-53
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	17.626	10.415

IMPRESSUM

KONTAKT

Vita 34 AG
Deutscher Platz 5a
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 48792-40
Telefax: +49 (0)341 48792-39
E-Mail: ir@vita34group.de

REDAKTION

Vita 34 AG, Leipzig
Better Orange IR & HV AG, München

KONZEPT & DESIGN

Silvester Group, Hamburg

BILDNACHWEIS

Getty Images, München

HINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

VERÖFFENTLICHUNG

Diese Quartalsmitteilung wurde am 22. November 2024 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht und steht auf unserer Internetseite zum Download bereit. Bei Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

Vita 34 im Internet: www.vita34group.de



Vita 34 AG

Firmensitz: Deutscher Platz 5a | D-04103 Leipzig
Postanschrift: Perlickstraße 5 | D-04103 Leipzig
T: +49 (0)341 48792-0 | F: +49 (0)341 48792-20
ir@vita34.de | www.vita34group.de

VITA34